



Himmlicher Lärm, demnächst vollständig

Der Guss der drei neuen Glocken für die Frauenkirche ist gelungen. Die vor knapp einem Monat gegossenen Glocken seien Anfang dieser Woche von ihren Formen befreit worden, sagte der Passauer Glockengießer Rudolf Perner (siehe Foto). „Es ist alles gut gelaufen.“ Bis Anfang März sollen die Glocken in der Glockengießerei noch geputzt und Korrekturen am Klang vorgenommen werden. Dann sollen sie das ursprünglich zehnstimmige Geläut des Münchner Doms wieder vervollständigen.

Bis Ostern sollen die drei neuen Glocken in der Kirche dann montiert sein. Nach den derzeitigen Plänen werden sie

am 21. März geweiht. Das Geläut der Frauenkirche soll dann am 11. April erstmals seit etwa 60 Jahren wieder vollständig erklingen. Die drei neuen Domglocken werden alte Glockennamen tragen. Die Größte mit einem unteren Durchmesser von 108 Zentimetern und einem Gewicht von 850 Kilogramm wird „Cantabona“, zu deutsch „Singe das Gute“ heißen. Auf ihr stehen 144 Vornamen von Kindern der Stifter. Die zweite Glocke mit einem Gewicht von 540 Kilo wird „Speciosa“, also „die Wohlgestaltete, schön klingende“, heißen. Und die kleinste Glocke wird nach dem Erzengel Michael benannt.

mai/Foto: dpa